

Ko-Lehrerin und Ärger ohne Grenzen

Beitrag von „wolkenstein“ vom 7. November 2003 14:58

Hm, das hört sich für mich nach Austoben am schwächsten Objekt an - woher wollen sie bitte wissen, ob die arme Frau Englisch kann, wenn sie's selbst nicht können? Dass sie nicht stinkt, will ich hoffen, und das mit dem Fall für die Klappe ist immer sehr einfach, wenn man sich auf jemanden nicht einlassen will. In dem Fall meine ich, dass die SuS es lernen müssen, mit ihr umzugehen. Gibt es eine Möglichkeit, ihr mehr Autorität/ Macht in die Hand zu geben, damit die SuS sich der Auseinandersetzung nicht entziehen können? Das klärende Gespräch hat ja anscheinend nix gebracht. Dann kann ich mir erst mal nur Zuckerbrot und Peitsche vorstellen - sie kann Belohnungen verteilen, die die SuS auch haben wollen, und Strafen, die die SuS auch wirklich nicht möchten. Wenn der grundlegende Respekt geschaffen ist, kann man vielleicht mal wieder miteinander reden.

Oh Mann, wo sind meine Ideale hin? Die gottverdammte Deutscharbeit war für mich sowas von ernüchternd - stelle fest, dass der "nette" Umgang, das "Kinder sind auch mal laut" eben in den Teich gegangen ist, und jetzt werd ich anscheinend bissig. On the other hand - anscheinend sind zumindest einige SuS so gestrickt, dass sie Lehrer nicht ernst nehmen, wenn die ihnen keinen Grund dazu geben, was ja auch nachvollziehbar ist. Ok, dann kriegen sie eben einen.

w.